

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Hohenlimburg

Betreff:

Zuschussantrag für die Beleuchtung eines öffentlichen Weges in der Wesselbach

Beratungsfolge:

26.01.2017 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg beschließt, aus ihren bezirksbezogenen Mitteln

der Wirtschaftsförderung Hagen AöR

für die Errichtung einer Beleuchtungsanlage an dem Fußweg zwischen Wesselbachstraße und Neuer Schlossweg

gemäß Antrag vom 25.11.2016

einen Zuschuss in Höhe von _____ Euro zu gewähren.

Die Umsetzung der Maßnahme und das Abrufen des Zuschusses mit der Vorlage der Verwendungsnachweise sind bis zum 30.06.2017 vom Zuschussempfänger sicherzustellen. Geschieht dies nicht, erlischt der Anspruch auf Auszahlung des Zuschusses.

Begründung

Mit dem in der Anlage näher skizzierten Projekt beabsichtigt die Wirtschaftsbetrieb Hagen AöR (WBH), in Zusammenarbeit mit Alliander Stadtlicht und der Stadtbeleuchtung Hagen GmbH auf Initiative und mit Eigenleistung des Bürgervereins Wesselbach e.V. den in der Anlage beschriebenen Weg zu beleuchten. Aufgrund der hohen, nach Eigenleistung des Bürgervereins verbleibenden Kosten in Höhe von ca. 20000 € bittet der WBH die Bezirksvertretung um finanzielle Unterstützung aus bezirksbezogenen Mitteln. Ich halte diese Maßnahme zur Verbesserung der

Verkehrssicherheit für Fußgänger im mittleren Wesselbachtal für sehr sinnvoll und empfehle eine Unterstützung von ca. 4000 €.

 WBH WIRTSCHAFTSBETRIEB HAGEN	Fachbereich Bau - Verkehrstechnik WBH/14, Markus Falkenroth  3677-171  3677-5999  mfalkenroth@wbh-hagen.de	21.11.2016
---	---	------------

An

60/01

BV-1

Stadtbeleuchtung Hagen GmbH

Errichtung einer Beleuchtungsanlage

Hier: Fußweg zwischen Wesselbachstraße und Neuer Schlossweg

Auf Anregung des Bürgervereins Wesselbach wurde die Beleuchtungssituation des Fußweges vor Ort überprüft. Der o.g. Fußweg ist bisher nicht beleuchtet. Auch wenn keine gesetzliche Beleuchtungspflicht für die Stadt Hagen besteht, wird die Beleuchtung des Weges jedoch als äußerst sinnvoll angesehen.

Ausgangslage:

Der Fußweg verbindet die Wesselbachstraße mit der Straße „Neuer Schlossweg“. Zudem gibt es einen fußläufigen Zugang über eine Treppenanlage zum Friedrich-Gustav-Theis-Weg.

Wie auf den beigefügten Bildern zu erkennen ist, wurde ein Teil des Fußweges bereits ausgebaut. Vom Zugang der Wesselbachstraße bis kurz hinter den Weg zur Rutsche ist der Weg auf einer Breite von ca. drei Metern ausgebaut und gepflastert worden. Das Teilstück beinhaltet einen ebenfalls gepflasterten Platz mit Aufenthaltsfunktion und grenzt unmittelbar an Spieleinrichtungen für Kinder.

Der weitere Teil bis zur Straße „Neuer Schlossweg“ ist bisher noch nicht ausgebaut worden, aufgrund der hohen Frequenzierung ist in den letzten Jahren jedoch ein ca. zwei Meter breiter Pfad entstanden.

Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Wesselbachstraße über keinen ausgebauten Gehweg verfügt. Die z.T. vorhandenen und ca. 30-50 cm

breiten gepflasterten Teilstücke werden zudem von Autos zugeparkt, so dass eine gefahrlose Begehung in Richtung Innenstadt auf der Wesselbachstraße nur stark eingeschränkt möglich ist.

Da die Straße „Neuer Schlossweg“ über einen ausgebauten Gehweg verfügt, stellt der hier betroffene Fußweg die Hauptlaufachse für Anwohner dar, die zu Fuß oder per ÖPNV in die Innenstadt gelangen wollen. Aus den vorgenannten Gründen wird der Fußweg ebenso stark von Schulkindern genutzt.

Der Übersichtsplan mit den geplanten Leuchtenstandorten und Bilder der Örtlichkeit sind diesem Schreiben als Anlage beigefügt.

Technische Lösung:

Bei dem vorgenannten Fußweg handelt es sich sowohl um einen stark frequentierten Ort im Bereich der Spieleinrichtungen als auch um die Hauptlaufachse für Fußgänger in Richtung Hohenlimburger Innenstadt.

Um das Sicherheitsgefühl der dort lebenden und verkehrenden Anwohner zu erhöhen und auch den schwächeren Verkehrsteilnehmern im Bereich der Spieleinrichtungen und auf dem Schulweg Sicherheit zu bieten, schlägt der WBH den Bau einer Beleuchtungsanlage durch acht Standmasten mit Mastaufsatzleuchte vor. Wie auf dem beigefügten Beleuchtungsplan zu erkennen ist, sollen sieben Masten mit einer Philips TownGuide und ein Mast mit einer Philips Minilridium ausgerüstet werden. Beide Leuchten sind seit 2015 als moderne LED-Leuchten Bestandteil des Standardleuchtenkataloges und gewährleisten eine optimale Ausleuchtung. Im Bereich der Straße „Neuer Schlossweg“ muss der vorhandene 6-Meter-Mast demontiert und gegen einen 8-Meter-Mast ausgetauscht werden; im Fußweg muss ein neuer 8-Meter-Mast erstellt werden. Die elektrische Versorgung der Fußwegebeleuchtung kann somit über eine Freileitung erfolgen, so dass die vor einigen Jahren neu hergestellte Straßenoberfläche nicht beeinträchtigt wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die elektrotechnischen Arbeiten (8 neue Leuchten) und die zu errichtenden Masten betragen lt. Angebot der Fa. Alliander Stadtlicht 14.035,48 € brutto.

Hinzu kommen die erforderlichen Tiefbauarbeiten für den Kabelgraben und die Fundamente. Diese betragen lt. o.g. Angebot 23.125,54 € brutto.

Um die Kosten zu minimieren, schlägt der WBH vor, die finanziellen Mittel durch **mehrere Partner** im Rahmen eines gemeinsamen Projektes aufzubringen.

- Der **Bürgerverein Wesselbach** erklärte sich bereits dazu bereit, die Kabelgrabenarbeiten im Bereich der Grünflächen in Eigenleistung durchzuführen. Der Fachbereich Grün des WBH hat bereits zugestimmt, wenn alle technischen Vorgaben eingehalten werden. Die Überwachung der Arbeiten würde durch den WBH sichergestellt.
- Der Bürgerverein Wesselbach hat bereits mit der Geschäftsführung der **Bezirksvertretung Hohenlimburg** Kontakt aufgenommen und das Projekt grob vorgestellt. Nach Rücksprache des WBH mit der Geschäftsführung der Bezirksvertretung Hohenlimburg soll es in der nächsten Sitzung im Januar 2017 einen TOP geben.
- Im Planungs- und Lenkungsausschuss der **Stadtbeleuchtung Hagen** (SBH) wurde das Thema ebenfalls angesprochen. In einer der nächsten Sitzungen sollte entschieden werden, ob sich die SBH ggfs. mit Sponsoringmitteln an dem Projekt beteiligt.
- Die **Stadt Hagen** meldet im städtischen Haushalt jedes Jahr einen Betrag für die Anlage von Stromleuchten an. Ggf. ist es auch hier möglich, einen Teil der Mittel zur Realisierung des Projektes bereitzustellen.
- Die **Fa. Alliander Stadtlicht Rhein-Ruhr GmbH** als ausführendes Unternehmen für die elektrotechnischen Arbeiten und Vertragspartner der SBH ist von der Idee eines Gemeinschaftsprojektes und der Sinnhaftigkeit der Beleuchtung des Fußweges ebenso überzeugt und sagte zu, bei Realisierung des Projektes einen Projektnachlass i.H.v. 4 % einzuräumen. Dies entspricht einem Nachlass i.H.v. 561,42 €.

Aufgrund der zugesagten Eigenleistung des Bürgervereins Wesselbach reduzieren sich die voraussichtlichen Kosten für Tiefbauleistungen allein auf die Kosten für die Erstellung der Mastfundamente und den Arbeiten im bereits ausgebauten Bereich von ursprünglich insgesamt 23.125,54 € auf ca. 6.800,00 €.

Die Kosten für das Gesamtprojekt setzen sich somit wie folgt zusammen:

Baukosten:

Elektrotechnischen Arbeiten gem. Angebot HA-08.16.658

vom 26.08.2016 der Firma Alliander Stadtlicht: 13.474,06 €

Tiefbauarbeiten (Fundamente, Pflasterarbeiten): 6.800,00 €

Gesamtbaukosten: 20.274,06 €

Unterhaltungskosten:

Durch den Einsatz der seit 2015 lt. Standardleuchtenkatalog einzusetzenden LED-Leuchten wird der zusätzliche finanzielle Aufwand durch den zusätzlichen Stromverbrauch minimiert.

Stromkosten: 124 € / a

Wartungskosten: 136 € / a

Weiteres Vorgehen:

Um das o.g. Projekt zu realisieren, bitte ich um Mitteilung, ob und wenn ja, in welchem Umfang sich die genannten Institutionen finanziell beteiligen, um die Baukosten i.H.v. ca. 20.500 € bereitzustellen. Durch eine gemeinsame Finanzierung könnten die Kosten aufgeteilt und minimiert werden.

Wie o.a. hat sich der Bürgerverein Wesselbach dazu bereiterklärt, einen Teil der Tiefbauarbeiten in Eigenleistung zu erbringen; die Kosten konnten somit bereits um ca. die Hälfte reduziert werden. Auch die Fa. Alliander Stadtlicht Rhein-Ruhr GmbH sieht dieses Projekt als überaus sinnvoll an und bietet einen 4%-igen Projektnachlass an.

Ich bitte um Abstimmung in Ihrem Hause und Mitteilung über Ihre Entscheidung. Ggf. können weitere Einzelheiten, wie z.B. die Höhe der Bereitstellung finanzieller Mittel, in einem gemeinsamen Termin erörtert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Falkenroth

Ø Bürgerverein Wesselbach, z.H. Hr. Spohr

Beleuchtungsplan FW Neuer Schloßweg





